



WIE UNS CHEFS DAS ORGANISIEREN SCHWER MACHEN

Es ist also wichtig, die wahren Gründe herauszufinden, warum die Leute nicht gegen die Chefs aufbegehren. Ihr müsst eine Diagnose stellen, bevor ihr ein Rezept verschreiben könnt. Es ist kein Desinteresse – aber was ist es dann?

Löst euch von eurer Frustration und schaut euch die Dinge aus einer «Organisierungsperspektive» an. Diese Tabelle zeigt fünf verbreitete Probleme und wie ihr den KollegInnen helfen könnt, diese zu überwinden.

Führungskräfte bauen auf ...	Die OrganizerInnen ...	Die KollegInnen ...
Angst vor Konflikten und vor Bestrafung.	greifen die berechtigte Wut im Betrieb auf.	finden den Mut und die Entschlossenheit zum Handeln.
Hoffnungslosigkeit - das Gefühl, dass sich nichts ändern wird und wir keinerlei Macht haben.	helfen dabei, einen Schlachtplan zu entwickeln und berichten von anderen erfolgreichen Kämpfen.	schöpfen Hoffnung auf Veränderung und erleben, dass es Sinn macht zu kämpfen.
Spaltung, das gegenseitige Auspielen der KollegInnen untereinander.	finden Gemeinsamkeiten und bauen Beziehungen auf.	erleben Geschlossenheit als Voraussetzung für gemeinsames Handeln.
Verwirrung - sie verbreiten Informationen, die uns beunruhigen und ablenken.	interpretieren und teilen Informationen, fügen sie ins große Ganze ein.	finden Klarheit und durchschauen den Plan der Geschäftsführung.
Tatenlosigkeit - wenn Probleme nicht behoben werden können, warum sich darum kümmern?!	mobilisieren die Leute, um etwas gemeinsam zu unternehmen.	erleben, dass Aktionen zu Resultaten führen und Probleme lösen.

